

Internationaler Sommerkurs Argumentanalyse (Bern-KIT)

vom 31.5.-3.6.2018, im Kloster Lichtenthal in Baden-Baden,
mit Georg Brun (Bern), David Lanius (Karlsruhe), Gregor Betz (Karlsruhe)

Argumente spielen in der Philosophie – und in anderen Wissenschaften, im politischen Diskurs und in Alltagssituationen – eine zentrale Rolle, sind aber oft nicht einfach zu analysieren, unter anderem, weil sie erst aus philosophischen Texten extrahiert werden müssen, weil in fast allen Argumenten Prämissen oder die Konklusion nicht ausdrücklich genannt sind und weil Philosoph/innen sich in der Regel nicht mit einzelnen Argumenten beschäftigen, sondern komplexe Argumentationen entwickeln und in Debatten Argumente mit anderen Argumenten konfrontieren.

Im Seminar erarbeiten wir Techniken zur Rekonstruktion komplexer Argumentationen und Debatten. Im Zentrum steht die softwareunterstützte Projektarbeit. Ausgehend davon diskutieren wir argumentationstheoretische Fragen, zum Beispiel: Welche Prinzipien leiten die Analyse und Beurteilung von Argumenten? Wie kann man der interpretativen Unterbestimmtheit argumentativer Texte

sinnvoll begegnen? Wie können sich Argumente aufeinander beziehen? Wie lässt sich die Logik für das Analysieren und Beurteilen von Argumentationen nutzen? Nach welchen Prinzipien können Pro- und Contra-Gründe abgewogen werden? Was sind Argumentationsfehler?

Die Arbeit im Seminar gliedert sich in vier Phasen: (1) Zu Beginn des Semesters erarbeiten wir Grundlagen und Techniken der Argumentrekonstruktion. (2) Im weiteren Verlauf des Semesters arbeiten die Teilnehmenden an der Rekonstruktion einer selbst gewählten Argumentation (z.B. eine Debatte, die für Ihre Dissertation eine zentrale Rolle spielt, oder eine komplexe Argumentation in einem philosophischen Primärtext). (3) Vom 31.5.–3.6. findet eine Retraite (Kloster Lichtenthal, Baden-Baden) statt, in der die Rekonstruktionen weiterentwickelt und diskutiert werden. (4) Nach dem Blockseminar stellen die Teilnehmenden die Rekonstruktionen fertig und verfassen einen Projektbericht.

Zielpublikum. Das Seminar ist für Studierende aller Studienphasen offen, richtet sich aber besonders an Studierende, die zum Beispiel im Rahmen einer Abschlussarbeit (BA oder MA) oder einer Dissertation eine komplexe Argumentationslage oder Debatte analysieren möchten.

Anforderungen. Vorausgesetzt werden

- elementare Kenntnisse in Logik oder die Bereitschaft, sich diese zu Beginn des Semesters im Selbststudium anzueignen,
- die Bereitschaft, sich selbstständig in die Grundlagen der Argumentrekonstruktion und in die Benutzung von Software zur Argumentationsanalyse einzuarbeiten,
- Interesse, selbstständig an einem selbst gewählten Rekonstruktionsprojekt zu arbeiten.

Literatur. Zur Vorbereitung ist es sinnvoll, folgende Übersicht zu lesen:

Brun, Georg; Gregor Betz. 2016. "Analysing Practical Argumentation". In Hansson, Sven Ove; Gertrude Hirsch Hadorn (eds). *The Argumentative Turn in Policy Analysis. Reasoning about Uncertainty*. Cham: Springer. 39–77.
<http://www.georgbrun.ch/publications/Brun-Betz-AnalysingPracticalArgumentation.pdf>

Anmeldung Dieser Kurs hat eine beschränkte Teilnehmerzahl. Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis zum **1.4.2018** an: gregor.betz@kit.edu